

Finanzamt		Anlage Steuerentlastung für Unternehmensvermögen (§§ 13a, 13b ErbStG) zur Steuererklärung nach § 1 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG		
Aktenzeichen				

FA	Steuernummer	UFA	Zeitraum	Vorgang
11		71		1

Zeile	Name		99	45
1	Familienstiftung/ Familienverein			
2	Begünstigtes Vermögen			
3	Begünstigtes land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Wert LuF	
		Wert	10	
4	Lage, Finanzamt und Steuernummer:		Sch/Lasten in Zsh. LuF	
			40	
5	Damit zusammenhängende Schulden sowie Lasten (Bitte ggf. auf gesondertem Blatt erläutern.)			
6	Begünstigtes Betriebsvermögen		Wert BV	
		Wert	12	
7	Firma, Finanzamt und Steuernummer:			
8	Bei einer Personengesellschaft bitte Beteiligung der Familienstiftung/des Familienvereins an der Personengesellschaft in Prozent angeben		Anteil in Prozent	Sch/Lasten in Zsh. BV
			36	
9	Damit zusammenhängende Schulden sowie Lasten (Bitte ggf. auf gesondertem Blatt erläutern.)			
10	Begünstigte Anteile an einer Kapitalgesellschaft		Wert Ant.	
11	Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer	Beteiligung in Prozent des Nennkapitals	Wert	14
12				Sch/Lasten in Zsh. Ant.
				42
13	Damit zusammenhängende Schulden sowie Lasten (Bitte ggf. auf gesondertem Blatt erläutern.)			
14	Verwaltungsvermögen		Wert	
15	Summe der gemeinen Werte der Einzelwirtschaftsgüter des Verwaltungsvermögens, § 13b Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 5 ErbStG Zusammensetzung und Berechnung bitte auf gesondertem Blatt erläutern.			
16	In der vorstehenden Summe enthaltene Werte des jungen Verwaltungsvermögens, § 13b Abs. 2 Satz 3 ErbStG Zusammensetzung und Berechnung bitte auf gesondertem Blatt erläutern.			
17	Anteil des Verwaltungsvermögens am begünstigten Vermögen: $\frac{\text{Summe aus Zeile 15} \times 100}{\text{Wert des begünstigten Vermögens aus Zeile 4, 7 oder 12 (bei Anteilen Wert für 100 \% des Nennkapitals)}}$			
18	Optionsverschönung			
19	Optieren Sie zu einer vollständigen Steuerbefreiung (§ 13a Abs. 8 ErbStG)? Dieses Wahlrecht ist unwider- ruflich und kann nur einheitlich für das gesamte begünstigte Vermögen ausgeübt werden.		Optionsverschönung	53
				Ja = 1
20	<input type="checkbox"/> ja - Eine schriftliche Erklärung nach § 13a Abs. 8 ErbStG ist beigelegt.			
21	Ausgangslohnsumme			
22	Anzahl der Beschäftigten des Betriebs bzw. der Gesellschaft			
23	Ausgangslohnsumme des Betriebs bzw. der Gesellschaft		Ausgangslohnsumme	54